

Schutz kritischer Infrastruktur
– in Gegenwart und Zukunft

9:00 Uhr Begrüßung und Tageseröffnung

Prof. Dr. Josef Lindner, Universität Augsburg
Prof. Dr. Martin Kment, LL.M., Universität Augsburg

13:00 Uhr Föderale Herausforderungen im Kontext verfassungsrechtlicher Infrastrukturverantwortung

PD Dr. Sebastian Bretthauer, Universität zu Köln
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Matthias Rossi

9:15 Uhr Autonomie und Wehrhaftigkeit in einer unsicheren Weltordnung

Prof. Dr. Christian Tietje, LL.M., Universität Halle
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Matthias Rossi

13:45 Uhr Privater Infrastrukturschutz unter staatlicher Aufsicht – Aufgaben- und Verantwortungsteilung

RA Freya Elisabeth Humbert, LL.M., GÖRG Rechtsanwälte
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Matthias Rossi

10:00 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr Kaffeepause

10:30 Uhr Die Gefahren für kritische Infrastrukturen

Frank Pintsch, Ordnungsreferent Augsburg
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Martin Kment, LL.M.

15:00 Uhr Schutz kritischer Infrastrukturen als Schutzgut – eine energiewirtschaftliche Sektorbetrachtung

Dr. Guido Hermeier, Amprion GmbH
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Martin Kment, LL.M.

11:15 Uhr Umsetzung unionsrechtlicher Vorgaben zum Schutz kritischer Infrastrukturen in Deutschland

Prof. Dr. Markus Ludwigs, Universität Würzburg
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Martin Kment, LL.M.

15:45 Uhr Wiederaufbau zerstörter Infrastrukturen

Prof. Dr. Martin Spieler, AVR Rechtsanwälte PartGmbH
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Martin Kment, LL.M.

12:00 Uhr Mittagspause

16:30 Uhr Abschluss

Prof. Dr. Matthias Rossi, Universität Augsburg

9. Deutscher Umwelt- und Infrastrukturrechtstag

Freitag, 19. Juni 2026



UNIA
Universität
Augsburg
University



Der Schutz kritischer Infrastruktur fordert Aktivismus und Kohärenz im Staatsgefüge. Die jüngsten Ereignisse in der Weltpolitik zwingen den Staat zum Handeln, denn die Bürger sollten darauf vertrauen dürfen, dass die Funktionsfähigkeit der gesellschaftlich unverzichtbaren Einrichtungen gewährleistet bleibt. Dienstleistungen in der Energieversorgung, Daseinsvorsorge und der Verkehr bilden unter anderem die essenzielle Grundlage des Zusammenlebens.

Kommt es zu Beeinträchtigungen der Lebensgrundlage, kann dies die politische Stabilität erodieren. Daneben testen die zunehmenden Naturereignisse ebenfalls die physischen Grenzen der Einrichtungen. Ein starker Impuls, den Risiken mit einem Allfahrendenansatz zu begegnen, kommt von der Europäischen Union. Bei der Umsetzung ergeben sich daraus zentrale Fragen der staatlichen Schutzpflichten im Zusammenspiel von Prävention, Gefahrenabwehr und Krisenbewältigung. Hieran knüpft der 9. Umwelt- und Infrastrukturerechtstag an.

Die Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaftspraxis teilen spannende Einblicke durch interdisziplinäre Perspektiven und Erfahrungshintergründe. Sie erarbeiten aktuelle wissenschaftliche und praktische Fragen. Es werden sowohl die aktuellen gesetzgeberischen Entwicklungen, als auch die rechtlichen Anforderungen an staatliches Handeln und die Einbindung des privaten Sektors unter staatlicher Aufsicht in den Blick genommen.

Freitag, 19. Juni 2026

9:00 Uhr – 17:00 Uhr
an der Universität Augsburg, Gebäude H, Hörsaal 2001
Universitätsstraße 24, 86159 Augsburg

Veranstaltet vom Institut für Umweltrecht

unter wissenschaftlicher Betreuung von:

Prof. Dr. Martin Kment, LL.M. (Geschäftsführender Direktor)
Prof. Dr. Matthias Rossi

Förderung

Das Institut für Umweltrecht freut sich über die freundliche Unterstützung von:



Kontakt

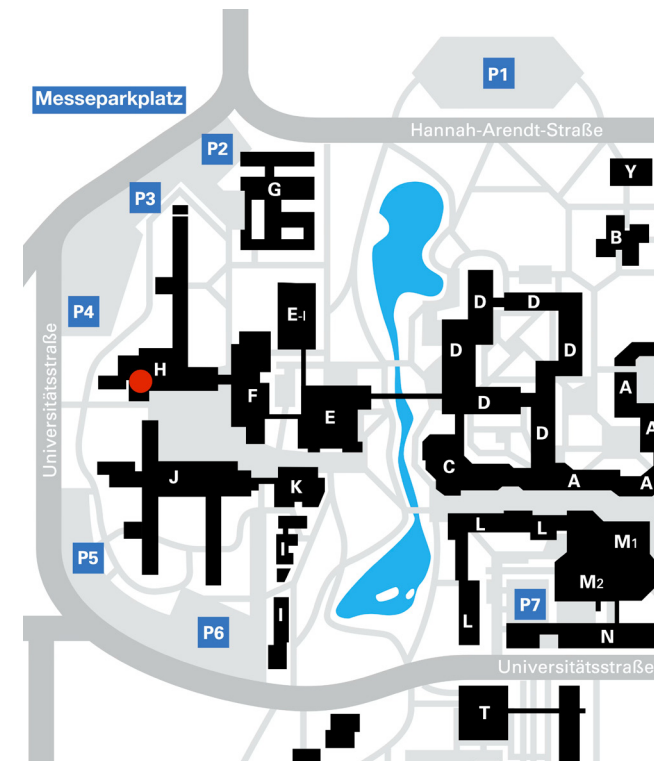
Juristische Fakultät, Universität Augsburg
Prof. Dr. Martin Kment, LL.M. –
Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht, Umweltrecht
und Planungsrecht

Telefon: +49 (0) 821 / 598-4535

E-Mail: martin.kment@jura.uni-augsburg.de

Lageplan

Die Veranstaltung finden Sie beim roten Punkt:
an der Juristischen Fakultät
der Universität Augsburg, Gebäude H, Hörsaal 2001
Universitätsstraße 24, 86159 Augsburg



Online-Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei



Eine Anmeldung ist bis zum 31.05.2026 möglich.

